

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Vnd den Streit heben an
do nu die red was getan
do schätzte der künick von israhel
die hüzgengel snel
Der was zway hundert in den tagen
vnd zwen vnd drentzick alz ich hore sage
dar nach schätzte er über al
alles volck des was mit zsal
siben tausent man
mit den zoch er do dan
aus der stat ze mittem tag
vil gar nach der geschrift sage
Do si nu alz ir habe onomen
aus der stat warn komen
In der weil sa
der künick benedab vnd az
vnder ainem zelt vil weit
pey in warn an der zeit
die zwen vnd drentzick künig für war
die er mit im herpracht dar
do die also sazen
vnd truncken vnd essen
vil plöz vnd an wer
do sie dar israhelisch her
vnd die hüzgengel von erst dar
auf die haiden des wart gewar
benedab der schuf dar
wan es alz sem gespöt was
dar man si all nieng gar
vnd si prachte für in dar
zchant thomen die haiden gegange
vnd wolten si haben geuangen
do slüg dar volck von israhel sa
negleicher ainem ze tod alda
der haiden do dar ersach
die von syrie do was in gach
Allen da ze fliehen
do begund in nach ziehen
die israheliten
vnd erflügen an den zeiten
vnd an der flucht der haiden vil
dar nach an dem selben zil
thom zu dem künig achab do
ein prophet vnd sprach also
we vnd piz stach alda
von der künick von syria
vil hiez nar aber sa
auf dich ziehen do dar alda

Der künick erhört do begund er
got dienen mit herzen ser
nach des propheten munt
do nu die selb stant
vnd dar nar ein end nam
von syrie der künick do cham
vnd zoch gen affter für die stat
in der zeit cham do drach
ein prophet zu achab dar
vnd sprach zu im nu min war
got der wil dir gebene sem
die haiden in die hant dein
dar vmb dar du vnd dar volck in
wizt dar er mag gesein
von israhel der stach got
vnd dar ir laist sem gepot
Dar nach zugen do zchant
die von israhel all sant
auf die syrie nach wärer sag
vnd wachen do siben tag
all tag amsten mit in
vnd do der sechst tag was hin
vnd do der sibent wolt
auf gen alz er solt
do striten si aber alda
do wurden der von syria
hundert tausent man erlagen
die andr fluchen in den tagen
wegen affter der stat hin dan
vnd do si hin ein wolten gan
do viel die man in der sa
vnd erflüg ir ze tod da
siben vnd zwanzick tausent man
von syria der künick entran
In die stat selb hin ein
vnd parg sich in ain gredemlein
mit semen dienern do
vnd wart mit den ze rat also
dar ir negleichen des gesem
vnd ainem sack her nam
vnd legt den an vnd auch mit hant
nam negleicher her ein sail
vnd legt dar an den hals sem
vnd giengen da mit vil pald hin
für achab den künick sider
vnd melen do für in wider
vnd ergaben sich do dem
achab hiez si do auf sten